

# GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN

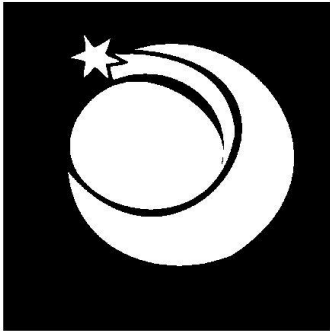
## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222



E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Johannes 1, 1-18

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst“.

### Do 24.12.09 – HEILIGER ABEND

16.00 – Christmette mit Krippenspiel.

Eingeladen sind besonders Kinder und Personen die um 22.00 nicht kommen können.

22.00 – Christmette – Für die Pfarrgemeinde



Nach der Christmette laden wir Sie

auf ein Glas Glühwein und Kekse ein!



\*\*\*\*\* *Gesegnete Weihnachten!* \*\*\*\*\*

### FR 25.12.09 – HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

### SA 26.12.09 – STEFANITAG

10.00 – Für + Tante Steffi; 16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8

### So 27.12.09 – FEST DER HEILIGEN FAMILIE

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

## AUSGELEGT! Johannes 1, 1 - 18

Wie kann ein Wort Fleisch und Blut werden? Und ob! Das heutige Evangelium ist zwar das Ergebnis aus langem, konzentriertem theologischen und philosophischen Überlegen, aber eigentlich ist es sehr konkret und handfest: Gott ist Fleisch und Blut, Hand und Fuß geworden. Ein Wort also, das Fleisch und Blut wird und geworden ist und immer neu und immer wieder wird. Gott hat ein Wort ausgesprochen, eine Zusage, eine Mitteilung, eine Absichtserklärung, eine Botschaft, einen Standpunkt, eine Stellungnahme. Gott spricht, Gott kommuniziert also, Gott will Gespräch und Beziehung mit dem Menschen, auch mit mir Mensch. Aber Gott will anscheinend nicht nur reden, und es ist gut, sich daran zu erinnern, dass das griechische Wort für das Wort, „logos“, ohnehin viel mehr bedeutet als reden. Gott möchte mit seinem Wort Sinn geben und damit konkret werden.

Das ist also Weihnachten: Gott teilt sich mit und will mitten unter uns leben. Er möchte Hand und Fuß, Fleisch und Blut, Mensch und Sinn werden. In meinem Leben, und durch mein Leben. *Christine Rod MC*



**In ihm war das Leben**

**und das Leben war das Licht**

**... der Menschen.** Jesus wird Mensch. Das ist nicht mehr das kleine Kind, das Maria in Betlehem geboren hat. Das ist nicht nur der Mann, dessen Botschaft und Handeln die Zeitgenossen anstößt und aufrührt, der begabte Redner und Heiler in Galiläa. Nein, das Johannesevangelium sieht Jesus im ewigen Kampf zwischen Licht und Dunkelheit als Lichtgestalt, die Dunkelheit und Schrecken aus Menschenherzen vertreibt.